



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

## Studienhandbuch

Danube Private University

Kontakt: Steiner Landstraße 124, 3500 Krems

+43 (0) 676 842 419 305

[info@dp-uni.ac.at](mailto:info@dp-uni.ac.at)

[www.dp-uni.ac.at](http://www.dp-uni.ac.at)

Institutionelle Akkreditierung seit 2009, erneuert 2014 und 2021

**Studienort:**

3500 Krems

**Studienräumlichkeiten:**

Universitätsaltbau und Zahnambulatorium Krems der DPU:

Steiner Landstraße 124, 3500 Krems

Universitätsneubau, Forschungspavillon und Medizinerhaus:

Förthofstraße 2 bzw. 4, 3500 Krems

Simulationszentrum zum Training ärztlicher Fertigkeiten (SIM-Zentrum):

Schwedengasse 6, 3500 Krems

Haus der Wissenschaft und Kunst:

Unterloiben 51, 3601 Dürnstein

Hörsaal Mautern:

Baumgartnerstraße 1/1, 3512 Mautern



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

## **Institutionen, Kontakte:**

### **Studiensekretariate**

Unter dem jeweiligen Reiter im Register Studium auf unserer Homepage zu finden:

<https://www.dp-uni.ac.at/de/studium-und-weiterbildung/diplomstudium-zahnmedizin-zur-zum-dr-in-med-dent/studiensekretariat>

<https://www.dp-uni.ac.at/de/studium-und-weiterbildung/konsekutives-studium-humanmedizin-zur-zum-dr-in-med-univ/studiensekretariat-1>

<https://www.dp-uni.ac.at/de/studium-und-weiterbildung/dental-hygiene-ba/studiensekretariat-2>

<https://www.dp-uni.ac.at/de/studium-und-weiterbildung/medizinjournalismus-und-oeffentlichkeitsarbeit-ba-ma/studiensekretariat-3>

### **Fachschaft Zahnmedizin**

<https://www.dp-uni.ac.at/de/universitaet/fachschaften-zahn-und-humanmedizin/fachschaft-zahnmedizin>

### **Fachschaft Humanmedizin**

<https://www.dp-uni.ac.at/de/universitaet/fachschaften-zahn-und-humanmedizin/fachschaft-humanmedizin>

### **Gleichstellung**

<https://www.dp-uni.ac.at/de/universitaet/kommissionen/ombudsstelle-und-service-fuer-studierende-gleichbehandlung>

### **Philosophie der Danube Private University:**

Eine wegweisende Universität wie die Danube Private University (DPU) beschränkt sich nicht darauf, ausschließlich Kompetenzen in den Studiengängen zu vermitteln, sondern sieht es als eine zentrale Aufgabe an, den Studierenden durch die Einbindung von Kunst und Kultur einen weiten Horizont und eine umfassende Bildung zu vermitteln.

Besonders im ärztlichen und zahnärztlichen Beruf müssen sich exzellente Fachkompetenz verbunden mit einer humanistischen Denkweise und einer klaren Werteordnung zu einem ganzheitlichen Verständnis des Menschseins vereinen.



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

**Leitsatz:**

Die Studentin, der Student im Mittelpunkt

**Studiengänge:**

Humanmedizin (Bachelor und Master, Abschluss BSc / Dr. med. univ.)

Zahnmedizin (Diplom, Abschluss Dr. med. dent.)

Dentalhygiene (Bachelor, Abschluss BA)

Medizinjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit  
(Bachelor und Master, Abschluss BA / MA)



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

## Studienhandbuch Bachelorstudiengang Dental Hygiene (BA)

### Zielsetzung des Bachelorstudiengangs Dental Hygiene (BA) der Danube Private University

Die Teilnehmer\*innen sind nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs befähigt, hochqualifiziert die Aufgaben eines Bachelors Dentalhygiene auszuüben. Die Ausbildung gestattet ihnen neben der Tätigkeit in zahnärztlichen Praxen oder anderen zahnärztlich-klinischen Institutionen wie universitären Zahnkliniken entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Normierungen in den einzelnen Staaten für Zahnmedizinische Fachhelfer\*innen (ZMF) oder Zahnärztliche Assistenz/Prophylaxe-Assistenz z.B. in Österreich oder Dentalhygieniker\*innen (z.B. Niederlande) und in vielen anderen Bereichen tätig zu werden, z. B. der Lehre, der Forschung, der Verwaltung, dem öffentlichen Gesundheitswesen und der Industrie.

Der Abschluss Bachelor Dental Hygiene eröffnet Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen von Masterstudiengängen oder eröffnet den Zugang zu weiteren Hochschulstudien. Das Anforderungsniveau orientiert sich an der Stufe 6 des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen. (Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen. Kommission der Europäischen Gemeinschaften. Brüssel, den 8.7.2005. SEK(2005)957).

Allgemeine Qualifikationskriterien, das Auswahlverfahren zur Aufnahme in das Studium Dental Hygiene an der DPU sowie das Prüfungssystem finden Sie unter dem Link: [https://www.dp-uni.ac.at/admin/filemanager/userfiles/Dental\\_Hygiene\\_Qualifikation\\_Studien-\\_und\\_Prufungsordnung\\_20190724.pdf](https://www.dp-uni.ac.at/admin/filemanager/userfiles/Dental_Hygiene_Qualifikation_Studien-_und_Prufungsordnung_20190724.pdf)

Das Studium Bachelor Dental Hygiene (DH) umfasst 4500 Lernstunden (Workload, WL) und dauert mindestens drei Jahre in einem Vollzeit-Bildungsgang. Er wird mit 180 ECTS-Punkten akkordiert, wobei 1 CP einer Arbeitsleistung von 25 Stunden entspricht. Die Gesamtstudiendauer ist in drei Studienabschnitte und 5 Themenblöcke unterteilt:

Das Studium gliedert sich in

- I. Theoretische Ausbildung (erstes und zweites Semester)
- II. Vorklinische und klinische Ausbildung (drittes und viertes Semester)
- III. Abschließendes Praktikum (fünftes und sechstes Semester)

Die Prüfungsabfolge, der Prüfungsaufbau und die Prüfungsarten sowie die zugrunde liegenden Bewertungsmaßstäben sowie ergänzende Informationen sind in der Studien- und Prüfungsordnung Dental Hygiene niedergelegt und können dort eingesehen werden: [https://www.dp-uni.ac.at/admin/filemanager/userfiles/Dental\\_Hygiene\\_Qualifikation\\_Studien-\\_und\\_Prufungsordnung\\_20190724.pdf](https://www.dp-uni.ac.at/admin/filemanager/userfiles/Dental_Hygiene_Qualifikation_Studien-_und_Prufungsordnung_20190724.pdf)



## Übersicht: Studieninhalte

Themenblock 1		ECTS	Workload (h)	SWS
<b>A</b>	<b>Medizinische Module</b>	<b>30</b>	<b>750</b>	<b>18,5</b>
A1	Anatomie und Histologie	5	125	5,5
A2	Allgemeine und spezielle Pathologie, Histopathologie	5	125	5,5
A3	Medizinische und zahnmedizinische Terminologie	2	50	2
A4	Orale Physiologie und Funktionslehre	3	75	3
A5	Allgemeine Zahnmedizin	3	75	3
A6	Allgemeinmedizin	3	75	3
A7	Zahnärztliche Radiologie	2	50	2
A8	Pharmakologie (in der Zahnmedizin)	3	75	3
A9	Ernährungskunde	4	100	4,5

Themenblock 2		ECTS	Workload (h)	SWS
<b>B</b>	<b>Zentrale Module</b>	<b>52</b>	<b>1300</b>	<b>56</b>
B1	Dentalhygiene I/II	12	300	13
B2	Zahnärztliches Instrumentarium	3	75	3
B3	Zahnärztliche Materialien	3	75	3
B4	Einführung in den Phantomkurs Dentalhygiene	5	125	5,5
B5	Parodontologie	5	125	5,5
B6	Präventive Zahnheilkunde	4	100	5
B7	Implantologie	2	50	2,5
B8	Konservierende Zahnheilkunde, Kariologie, Endodontie	2	50	2
B9	Zahnärztliche Prothetik	2	50	2,5
B10	Kieferorthopädie	2	50	2,5
B11	Kinderzahnheilkunde	2	50	2,5
B12	Alterszahnheilkunde	2	50	2,5
B13	Anästhesiologie in der Zahnheilkunde	3	75	3
B14	Zahnärztliche Radiologie	2	50	2,5
B15	Erste Hilfe – Notfallprävention	3	75	3

Themenblock 3		ECTS	Workload (h)	SWS
<b>C</b>	<b>Module der Verhaltens- und unterstützende Naturwissenschaften</b>	<b>27</b>	<b>675</b>	<b>24,5</b>
C1	Chemie	2	50	2,5
C2	Biologie und Zytologie	2	50	2,5
C3	Biochemie	3	75	3
C4	Physiologie	2	50	2,5
C5	Medizinische Mikrobiologie und Hygiene	3	75	3
C6	Wissenschaftliches Arbeiten	3	75	3



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

C7	Psychologie und Entwicklungspsychologie	3	75	3
C8	Kommunikation und Aufklärung	6	150	6
C9	Medizinische Psychologie und Soziologie	3	75	2

Themenblock 4		ECTS	Workload (h)	SWS
<b>D</b>	<b>Praktika und klinische Patientenbehandlung</b>	<b>23</b>	<b>575</b>	<b>28,5</b>
D1	Klinische Dentalhygiene	1	25	1
D2	Arbeitsergonomie	1	25	1
D3	Dokumentation	1	25	1
D4	Phantomkurs Dentalhygiene mit Seminar	5	125	5,5
D5	Externes Praktikum in öffentlichen Einrichtungen mit Seminar	5	125	5,5
D6	Klinischer Behandlungskurs Dentalhygiene mit Seminar	10	250	14,5

Themenblock 5		ECTS	Workload (h)	SWS
<b>E</b>	<b>Abschließendes Praktikum, Prüfungen, Projektarbeit</b>	<b>48</b>	<b>1200</b>	<b>53</b>
E1	Abschließendes Praktikum	42	1050	48
E2	Tutorien	2	50	2,5
E3	Projektarbeit	4	100	2,5



## Übersicht zu den Lehrveranstaltungen

LV	A1 Anatomie und Histologie
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Anatomie und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten. Die Studierenden weisen nach, dass sie eigenständig Form, Funktion, Lage und Aufbau des menschlichen Körpers, insbesondere des Schädels einschließlich der Mundhöhle beschreiben und beurteilen können.</p> <p>Sie besitzen Kenntnisse über die pränatale Organogenese und die Entwicklung der Zähne.</p>
Inhalte	<p><u>Allgemeine Anatomie</u> Allgemeiner Körperbau, Organe und Organsysteme, Herz- und Kreislaufsystem, Atmung, Verdauungstrakt, Harn- und Lymphsystem, knöcherner Schädel, Kiefergelenke, Kaumuskulatur, periorale Muskeln, mimische Muskeln, Muskeln des Mundbodens und Hals-Nackenbereichs, Zentrales und peripheres Nervensystem, Aufbau der Mundhöhle, großen Speicheldrüsen, Lymphdrüsen, Zähne und Zahnhalteapparate.</p> <p><u>Histologische Anatomie</u> Knochen, Knorpel- und Bindegewebe, Haut und Schleimhäute, periphere Nerven, der Muskelgewebe, der Speichel- und Lymphdrüsen, Zähnen einschließlich Zahnhalteapparat.</p> <p><u>Entwicklungsanatomie</u> Die pränatale Entwicklung der Kieferregion und Zähne.</p>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesungen, praktische Übungen, Tutorien
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung, praktische Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	<p>Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter.</p> <p>Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.</p>
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



LV	A2 Allgemeine und spezielle Pathologie, Histopathologie
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Pathologie und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen genaue Kenntnisse über die grundlegenden pathomorphologischen, histopathologischen und pathophysiologischen Erscheinungen von Krankheitsprozessen im menschlichen Organismus, insbesondere im Bereich der Mundhöhle, nachweisen und mit der Terminologie des Faches vertraut sein.</p> <p>Infolgedessen sollen die Studierenden grundsätzlich in der Lage sein diese Kenntnisse und die Fachterminologie im weiteren Studium und in der Berufspraxis anzuwenden.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Krankheit und Gesundheit</li><li>• Krankheit und ihre Ursache</li><li>• Symptome und Syndrome von Erkrankungen,</li><li>• Grundlegende Untersuchungsmethoden in der Pathologie</li><li>• Entzündung, Reaktion der Zelle auf Entzündungen</li><li>• Regeneration, Reparatur,</li><li>• Tumore</li><li>• Störungen und Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, Störungen des blutbildenden Systems</li><li>• Störungen und Erkrankungen des Respiratorischen Systems</li><li>• Störungen und Erkrankungen des Verdauungstraktes</li><li>• Erkrankungen des Bewegungssystems</li><li>• Störungen und Erkrankungen des endokrinen Systems</li><li>• Pathologie der Haut, Allergien</li><li>• Erkrankungen im Kindesalter, Kinderkrankheiten, Prävention</li><li>• Infektionserkrankungen</li><li>• Angeborene Entwicklungsfehler</li><li>• Störungen und Erkrankungen der Mundhöhle und anliegender Organe, orale Manifestationsformen von Erkrankungen</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesungen, praktische Übungen, Tutorien
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung, praktische Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.





<b>LV</b>	<b>A3 Medizinische und zahnmedizinische Terminologie</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen, fachlichen und fachgerechten Kommunikation auf dem Gebiet der Zahnmedizin / Medizin.</p> <p>Die Studierenden sollen sich einen fachspezifischen Wortschatz erlangen.</p> <p>Dieser soll sie insbesondere in die Lage versetzen fachlich und fachgerecht zu dokumentieren und im Team mit weiteren Fachpersonen - auch berufsverwandter Gebiete - fachlich und fachgerecht zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Etymologie, Festlegung der Begriffe</li><li>• International Nomenclature Committee (IANC)</li><li>• Pariser Nomina Anatomica (PNA)</li><li>• Abkürzungen Singular und Plural</li><li>• Bildung medizinischer Termini<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Wortstämme</li><li>▪ Präfix</li><li>▪ Suffix, häufige Suffix</li><li>▪ Mehrworttermini mit Attributen</li><li>▪ Adjektivische Attribute</li><li>▪ Genitivattribute</li><li>▪ Appositionen</li><li>▪ Präpositionale Attribute</li><li>▪ Lateinische Substantive und Adjektive</li><li>▪ Flexion</li><li>▪ Genus</li><li>▪ Numerus</li><li>▪ Casus</li><li>▪ Deklination</li><li>▪ Regelmäßige und unregelmäßige Steigerung von Adjektiven</li><li>▪ vokalische O-Deklination</li><li>▪ vokalische U-Deklination</li><li>▪ vokalische E-Deklination</li><li>▪ vokalische Deklination der Adjektive</li><li>▪ konsonantische Deklination der Adjektive</li><li>▪ Verknüpfung Substantiv und Adjektiv und Deklination</li></ul></li><li>• Nomina anatomica</li><li>• Terminologie in englischer Sprache; insbesondere der Fachgebiete Parodontologie, Implantologie, Kieferorthopädie und präventive Zahn-/Medizin.</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesungen, praktische Übungen, Tutorien
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung, praktische Prüfung



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>A4 Orale Physiologie und Funktionslehre</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Physiologie und der orofazialen Funktionslehre und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen sich fachspezifischen Kenntnisse erlangen.</p> <p>Diese soll sie in die Lage versetzen physiologische Prozesse zu erkennen und von pathologischen Prozessen – insbesondere bei der Befunderhebung - zu unterscheiden. Zudem sollen die Studierenden verstehen, dass eine derartige Unterscheidung notwendig für Therapieplanung und Therapie ist.</p>
Inhalte	<p>Grundlagen der</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Muskelphysiologie</li><li>• Innervation und neuronalen Funktionen des orofazialen Systems</li><li>• Funktionsabläufe beim Kauen, Beißen, Schlucken und Sprechen</li><li>• Speichelsekretion</li><li>• Geschmacksempfindung</li><li>• funktionellen Bedeutung der Zahnmorphologien</li><li>• Physiologie des Zahnhalteapparates</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesungen, praktische Übungen, Tutorien
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung, praktische Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	<p>Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter.</p> <p>Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.</p>
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>A5 Allgemeine Zahnmedizin</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Zahnheilkunde und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen fachspezifische, aber auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen.</p> <p>Diese bilden ein grundlegendes Verständnis für die Befähigung zum klinischen Teil Studium.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen und Voraussetzungen für die Ausübung des zahnärztlichen Berufes</li><li>• Aufgaben der Zahnmedizin<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Prävention</li><li>▪ Prophylaxe</li><li>▪ Behandlung</li></ul></li><li>• Entwicklung von erster und zweiter Dentition</li><li>• Grundlagen der Erkrankungen der Zähne und des Zahnhalteapparates</li><li>• Aufgaben der zahnärztlichen Fachgebiete<ul style="list-style-type: none"><li>▪ konservierende, restaurative Zahnheilkunde</li><li>▪ präventive Zahnheilkunde</li><li>▪ Endodontologie</li><li>▪ Parodontologie</li><li>▪ Zahnärztliche Prothetik</li><li>▪ Implantologie</li><li>▪ zahnärztliche Chirurgie</li><li>▪ Kieferorthopädie</li><li>▪ Gerontostomatologie</li></ul></li><li>• Grundlagen der häufigsten Behandlungstechniken</li><li>• Grundlagen der häufigsten zahnärztlichen Werkstoffe.</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesungen, Tutorien
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	<p>Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter.</p> <p>Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.</p>
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>A6 Allgemeinmedizin</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Allgemeinmedizin und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen fachspezifische, aber auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen.</p> <p>Diese dienen dem Verständnis klinischer Arbeitsprozesses und der – auch fachübergreifenden - Zusammenarbeit im Team.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definitionen Gesundheit versus Krankheit</li><li>• Symptome von Krankheit, wie<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Atmung</li><li>▪ Temperatur</li><li>▪ Schmerz</li><li>▪ Puls</li><li>▪ Blutdruck</li><li>▪ Wahrnehmung</li><li>▪ Reflexe</li></ul></li><li>• häufige und wichtige Erkrankungen<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Herz- Kreislaufsystem</li><li>▪ Halte- und Stützapparate</li><li>▪ Metabolische-Stoffwechsel- und Infektionserkrankungen</li><li>▪ Erkrankungen des Blutes, insbesondere Gerinnungsstörungen und Erkrankungen des blutbildenden Systems</li><li>▪ Autoimmunerkrankungen</li><li>▪ Allergien</li><li>▪ Erkrankungen des peripheren und zentralen Nervensystems</li><li>▪ psychische und psychiatrische Erkrankungen</li><li>▪ Kinderkrankheiten</li><li>▪ Genderspezifische Erkrankungen</li></ul></li><li>• Schwangerschaft und Stillzeit</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesungen, Tutorien
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	<p>Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter.</p> <p>Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.</p>
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>A7 Zahnärztliche Radiologie</b>
Lernziele/Kompetenzen	Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur Durchführung zahnärztlicher Röntgendiagnostik. Die Studierenden sollen fachspezifische Kenntnisse zur Röntgendiagnostik erlangen. Diese sollen zur Durchführung zahnärztlicher Röntgendiagnostik, Eigen- und Fremdprävention sowie Qualitätssicherung befähigen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Entwicklung der zahnärztlichen Radiologie</li><li>• Physikalische, chemische und technische, auch digitale Grundlagen</li><li>• Anwendungsgebiete der zahnärztlichen Radiologie</li><li>• Aufnahmemethoden und –techniken der zahnärztlichen Radiologie</li><li>• Indikationsgebiete der unterschiedlichen Aufnahmetechniken</li><li>• Rechtskunde</li><li>• Strahlenschutz</li><li>• Patientenschutz</li><li>• Anwenderschutz</li><li>• Umweltschutz</li><li>• Hygiene</li><li>• Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesungen, praktische Übungen, Tutorien
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung, praktische Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>A8 Pharmakologie (in der Zahnmedizin)</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Pharmakologie und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen fachspezifische, aber auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse dienen dem Verständnis medikamentöser Therapien als Teil dentalhygienischer Behandlungen, der Notfallprävention und der Bewältigung unvorhergesehener Situationen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundkenntnisse über Arzneimittel, die in der Zahnmedizin angewendet werden</li><li>• Zusammensetzung von Arzneimitteln und deren Wirkungen und Wechselwirkungen</li><li>• Anzeichen von Unverträglichkeiten und Allergien</li><li>• Pharmakologische Grundbegriffe</li><li>• Grundlagen der Pharmakokinetik<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Absorption und Exkretion</li></ul></li><li>• Grundlagen der Pharmakodynamik</li><li>• Aufteilung der Arzneimittelwirkungen</li><li>• Faktoren welche die Wirkung der Arzneimittel beeinflussen</li><li>• Arzneimittel, die das vegetative Nervensystem beeinflussen</li><li>• Arzneimittel, die das zentrale Nervensystem beeinflussen</li><li>• Analgetika</li><li>• Antipyretika</li><li>• Antiphlogistika</li><li>• Anästhetika</li><li>• Antiseptika</li><li>• Antibiotika</li><li>• Allergische Reaktionen auf Arzneimittel</li><li>• Arzneimittelinteraktionen</li><li>• Alternative Therapeutika</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesungen, praktische Übungen, Tutorien
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung, praktische Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	<p>Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter.</p> <p>Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.</p>
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>A9 Ernährungskunde</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Ernährungskunde und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen fachspezifische, aber auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse bilden ein grundlegendes Verständnis für die Befähigung zur Aufklärungsarbeit von Individuen und Gruppen und der Motivierung von Verhaltensänderungen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gesundes Essverhalten</li><li>• Physiologische Funktion der Nährstoffe</li><li>• Grundsätze der Ernährung<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Empfehlungen</li><li>▪ Referenzwerte</li></ul></li><li>• Verdauungstrakt<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Digestion und Resorption</li></ul></li><li>• Kohlenhydrate<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Funktion</li><li>▪ Kohlenhydratbedarf, -quellen, -haushalt</li><li>▪ Zuckerersatzstoffe</li></ul></li><li>• Proteine<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Funktion</li><li>▪ Proteinbedarf, -quellen, -mangel, -überschuss</li></ul></li><li>• Fett<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Chemische Struktur</li><li>▪ Eigenschaften von Fettsäuren</li><li>▪ Cholesterin</li><li>▪ Funktion der Fette</li><li>▪ Nahrungsfette und Zahngesundheit</li><li>▪ Quellen, -überschuss, -mangel</li><li>▪ Fettersatzstoffe</li></ul></li><li>• Stoffwechsel<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Energiegleichgewicht</li><li>▪ Notwendige Vitamine für kalkhaltige Strukturen</li><li>▪ Wichtige Mineralstoffe für kalkhaltige Strukturen</li><li>▪ Nährstoffe in kalkhaltigen Strukturen</li><li>▪ wichtige Vitamine für orale Weichgewebe und Speicheldrüsen</li><li>▪ Wasser und Mineralstoffe in oralen Weichgewebe und in den Speicheldrüsen</li><li>▪ Nährstoffbedarf und Mundgesundheit bei Frauen</li><li>▪ Nährstoffbedarf während Wachstum und Entwicklung</li></ul></li></ul>





DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

	<p>Einflüsse der Ernährungsgewohnheiten auf die Mundhöhle</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Nährstoffbedarf bei älteren Menschen</li></ul> <p>Einflüsse der Ernährungsgewohnheiten auf die Mundgesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Auswirkung systemischer Erkrankungen auf den Ernährungszustand und die Mundgesundheit</li><li>• Aspekte der Zahnkaries<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Ursachen</li><li>▪ Prävention</li><li>▪ Behandlung</li></ul></li><li>• Ernährungsbedingte Aspekte bei Gingivitis und Parodontitis</li><li>• Ernährungsbedingte Aspekte von Veränderungen in der Mundhöhle</li><li>• Ernährungsanamnese und Beratung in der präventiven Zahnheilkunde</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesungen, Tutorien
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>B1 Dentalhygiene I/II</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und wissenschaftlicher Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Dentalhygiene.</p> <p>Die Studierenden sollen fachspezifische, aber auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen.</p> <p>Diese dienen der Befähigung zur dentalhygienischen Behandlung, einschließlich des Ressourcen- und Prozessmanagement und der Führungsverantwortung.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dentalhygiene als wissenschaftliche Disziplin <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Forschung auf dem Gebiet der Dentalhygiene</li> </ul> </li> <li>• Prävention als ökonomischer Beitrag für den Einzelnen, für Gruppen und Völker</li> <li>• Gesellschaften und Verbände in den Präventionsprogrammen in Österreich, Deutschland, der Schweiz und in der Europäischen Union</li> <li>• Politik, Gesetze und Verordnungen zur Gesundheit und zur Prävention als Aufgabe von Nationalstaaten und der Einrichtungen der Europäischen Union.</li> <li>• Arbeitsaufgabe der Dentalhygiene <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einordnung in das Kollektiv der Mitarbeiter und Berufsgruppen des Gesundheitswesens</li> <li>▪ Oralhygiene als Basis der klinischen Tätigkeit</li> <li>▪ Zahnmorphologie</li> <li>▪ Mikrobiologie</li> <li>▪ Instrumentenkunde</li> <li>▪ Im Rahmen eines Phantomkurses lernen die Studierenden die korrekte Anwendung der Instrumente und im klinischen Unterricht an ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. Es wird der Grundstein für die Behandlung von einfachen bis zu komplexen Fällen gelegt.</li> <li>▪ Öffentlichkeitsarbeit unter Verwendung von Fachliteratur</li> <li>▪ Kritische Bewertung von Neuentwicklungen auf dem Gebiet der Dentalhygiene</li> <li>▪ Tätigkeiten in privaten Zahnarztpraxen, in Zahnambulatorien und Zahnkliniken, in Gesundheits- und Forschungseinrichtungen, in Vorschul- und Schuleinrichtungen</li> </ul> </li> </ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesungen, praktische Übungen, Tutorien
Prüfungen	Anwesenheit, schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung, praktische Prüfung
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter.



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



LV	<b>B2 Zahnärztliches Instrumentarium</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der zahnärztlichen Instrumente.</p> <p>Die Studierenden sollen fachspezifische Kenntnisse erlangen. Die vermittelten Kenntnisse bilden ein grundlegendes Verständnis für die Befähigung zur dentalhygienischen Behandlung, der Materialbewirtschaftung und der Arbeitsorganisation.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kenntnisse zahnärztlicher Instrumente und Geräte zur klinischen Tätigkeit der Dentalhygieniker*innen<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Anwendung</li><li>▪ Dekontamination<ul style="list-style-type: none"><li>○ Desinfektion</li><li>○ Sterilisation</li></ul></li><li>▪ Pflege<ul style="list-style-type: none"><li>○ Pflege der rotierenden Instrumente</li></ul></li><li>▪ Ablage</li><li>▪ Techniken und Verfahren, um deren Funktionstüchtigkeit zu erhalten<ul style="list-style-type: none"><li>○ Identifizierung, Schärfen von Scalern und Küretten</li></ul></li><li>▪ Schwerpunkt ist die Vermittlung einer korrekten therapeutischen Handhabung zahnärztlicher Instrumente und Geräte zur klinischen Tätigkeit der Dentalhygieniker*innen<ul style="list-style-type: none"><li>○ Kalibrierte Sonden</li><li>○ Tastsonden</li><li>○ Handinstrumente für die Zahnsteinentfernung</li><li>○ Schall-/ Ultraschallgeräte</li><li>○ Airpolishing Geräte</li><li>○ Hand- und Winkelstücke</li><li>○ EVA-Systeme</li><li>○ Manuelle Instrumente für die Ausarbeitung von Füllungen</li><li>○ Instrumente zur Politur</li></ul></li><li>▪ Andere Instrumente und Materialien<ul style="list-style-type: none"><li>○ Abformlöffel</li><li>○ Matrizen</li><li>○ Kofferdam</li><li>○ Chirurgische Instrumente</li><li>○ Implantologische Instrumente</li><li>○ Kieferorthopädische Instrumente</li></ul></li></ul></li><li>• Behandlungsstühle<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Amalgamabschneider</li></ul></li></ul>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Absauggeräte</li><li>• Autoklaven</li><li>• Sterilisatoren</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesungen, Übungen, Tutorien
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>B3 Zahnärztliche Materialien</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet zahnärztlicher Materialien.</p> <p>Die Studierenden sollen fachspezifische Kenntnisse erlangen. Die vermittelten Kenntnisse bilden ein grundlegendes Verständnis für die Durchführung von Aufklärungsarbeit von Individuen und Gruppen, Eigenprävention bei dentalhygienischer Behandlung, Materialbeschaffung und Arbeitsorganisation.</p>
Inhalte	<p>Zahnärztlichen Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundeigenschaften und Indikation</li><li>• Grundlegenden chemischen Zusammensetzungen</li><li>• Verarbeitungsmethoden</li><li>• Wirkung der Materialien<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Wirkung auf die oralen Strukturen der Mundhöhle und mögliche Wirkungen auf die behandelnden Personen<ul style="list-style-type: none"><li>○ Einschließlich gegebenenfalls vorliegender unerwünschter Nebenwirkungen und Risiken</li></ul></li></ul></li><li>• Prävention und Prophylaxe in der konservierenden Zahnheilkunde<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Präparate zur Fluoridierung</li><li>▪ Chlorhexidinpräparaten</li><li>▪ Versiegelung von Fissuren</li><li>▪ Oberflächensealer</li><li>▪ Zusammensetzung und Wirkung von Zahnpasten, Gelen und Mundwassern, Lacken,</li></ul></li><li>• Materialien, die in der konservierenden Zahnheilkunde angewendet werden<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einteilung der Materialien</li><li>▪ Anforderungen an Füllungsmaterialien</li><li>▪ Terminologie</li><li>▪ Materialien zur Erhaltung der Vitalität und zur Devitalisierung der Pulpa</li><li>▪ Plastische Füllungsmaterialien</li><li>▪ Gegossene Füllungsmaterialien</li><li>▪ Gefräste Füllungsmaterialien (CAD-CAM)</li><li>▪ Bleaching von Zähnen</li><li>▪ Endodontische Füllungsmaterialien und desinfizierende Lösungen</li></ul></li><li>• Materialien, die in der zahnärztlichen Prothetik verwendet werden<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einteilung und Eigenschaften</li><li>▪ Metalllegierungen</li><li>▪ Plastische Massen</li></ul></li></ul>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Keramische Massen</li><li>▪ Provisorien</li><li>• Materialien die in der Implantologie verwendet werden<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Materialien</li><li>▪ Aufbau und Struktur von Implantaten, einschließlich der Abutments und Suprakonstruktionen</li></ul></li><li>• Materialien der Kieferorthopädie<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kunststoffe</li><li>▪ Metalllegierungen</li><li>▪ Keramische Materialien</li><li>▪ Gummielastische Materialien.</li></ul></li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesungen, Tutorien
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>B4 Einführung in den Phantomkurs Dentalhygiene</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit und Anwendung auf dem Gebiet der Dentalhygiene und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen fachspezifische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erlangen.</p> <p>Diese sind zur Durchführung dentalhygienischer Tätigkeit notwendig und dienen der Vorbereitung auf wesentliche Aspekte der späteren klinischen Tätigkeit. Zudem werden Grundlagen für Ressourcen –und Prozessmanagement gelegt und eingeübt.</p>
Inhalte	<p>Aufgaben Dentalhygieniker*in</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Pflichten und Rechten</li><li>• Stellung im Rahmen der Beschäftigung im Gesundheitswesen<ul style="list-style-type: none"><li>○ Zahnärztlichen Praxis</li><li>○ Zahnärztliches Ambulatorium</li><li>○ Zahnklinik.</li></ul></li></ul> <p>Kenntnisse über Instrumente und Techniken der individuellen professionellen Prophylaxe und des Debridements</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Methoden</li><li>▪ Hilfsmittel</li><li>▪ Prophylaxeprodukte und –pharmaka</li><li>▪ Professionelle Zahnreinigung / Debridement<ul style="list-style-type: none"><li>○ Instrumente und Techniken der professionellen Zahnreinigung</li><li>○ Technik und Indikation der Ultraschallgeräte</li><li>○ Technik und Indikation von Airpolishing Techniken</li><li>○ Technik und Indikation des Deep-Scaling</li><li>○ Technik und Indikation des Root Planing</li><li>○ Technik und Indikation der Furkationsreinigung</li><li>○ Mechanische und chemisch-pharmakologische Mittel und Methoden der Tiefenreinigung der Wurzel</li></ul></li><li>▪ Remotivation und Reinstruktion</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, praktische Übungen, Tutorien
Prüfungen	Schriftliche, mündliche und/oder praktische Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	<p>Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter.</p> <p>Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.</p>
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.





<b>LV</b>	<b>B5 Parodontologie</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Parodontologie und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden eine Grundlage zur Durchführung dentalhygienischer Arbeitsprozesse, dem Ressourcen- und Prozessmanagement und der Zusammenarbeit im Team und mit weiteren Fachpersonen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufbau und Funktion des Zahnhalteapparates</li><li>• Histologie und Zytologie der Parodonts</li><li>• Wachstum und Entwicklung des Zahnhalteapparates</li><li>• Merkmale des gesunden und Symptome des erkrankten Parodonts</li><li>• Untersuchungsmethoden der Parodontologie<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Methoden der Feststellung und Dokumentation<ul style="list-style-type: none"><li>○ Hygienestatus der Mundhöhle</li><li>○ Gesundheitszustand parodontaler Gewebe</li><li>○ Therapiebedarf parodontaler Gewebe</li><li>○ Therapieergebnis parodontaler Gewebe</li></ul></li></ul></li><li>• Grundlagen der oralen Mikrobiologie und die Interaktion mit parodontalen Strukturen</li><li>• Infektiologie parodontaler Gewebe</li><li>• Entzündungsreaktionen parodontaler Gewebe</li><li>• Einteilung und Systematik parodontaler Erkrankung (Klassifikation)</li><li>• Therapiegrundsätze und Therapiemethoden parodontaler Erkrankungen</li><li>• Erfolgsbewertung der Parodontalbehandlung</li><li>• Nachsorge und Recall</li><li>• Wechselwirkung parodontaler Erkrankungen mit allgemeinmedizinischen Krankheitsbildern<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Parodontale Entzündungen als Gesundheitsrisiko</li></ul></li><li>• Primäre, sekundäre und tertiäre Prävention in der Parodontologie</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, praktische Übungen, Tutorien
Prüfungen	Schriftliche, mündliche und/oder praktische Prüfungen



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>B6 Präventive Zahnheilkunde</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der präventiven Zahnheilkunde und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden eine Grundlage zur Durchführung von Individual- und Gruppenprophylaxe, insbesondere auf Grundlage verhaltensändernder Motivation, der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Zusammenarbeit im Team und mit weiteren Fachpersonen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ethische und soziale Dimensionen von Gesundheit</li><li>• Gesundheitsanspruch auf individueller, gesellschaftlicher, politischer und humanitärer Ebene</li><li>• Definition primäre, sekundäre, tertiäre und quartäre Prävention</li><li>• Volkswirtschaftliche Dimension der Prävention</li><li>• Prävention als verhaltenstherapeutische Maßnahme</li><li>• Prävention als Prophylaktische Maßnahme</li><li>• Unterschied zwischen Prävention und Prophylaxe</li><li>• Techniken zur Bewertung von Prävention und Prophylaxe</li><li>• Individual- und Gruppenprophylaxe</li><li>• Sozio-ökonomische und sozio-kulturelle Aspekte der Prävention und der Prophylaxe</li><li>• Internationale Präventions- und Prophylaxekonzepte innerhalb der Europäischen Union</li><li>• Epidemiologie oraler Erkrankungen und deren Folge- und Begleiterkrankungen</li><li>• Instrumentarium der individual- und Gruppenprävention</li><li>• Gender- und altersspezifische Prävention und Prophylaxe.</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Tutorien
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>B7 Implantologie</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der oralen Implantologie und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden eine Grundlage zur Durchführung von Aufklärungsarbeit von Individuen und Gruppen, dentalhygienischen Arbeitsprozessen, der Materialbewirtschaftung, der Arbeitsorganisation sowie der Zusammenarbeit im Team und mit weiteren Fachpersonen bei Patient*innen mit Zahnimplantaten.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definition, Inhalte und Aufgaben des Fachgebietes</li><li>• Anamnese, Untersuchung und Befunderhebung mit besondere Berücksichtigung oralhygienischer Aspekte</li><li>• Grundlagen der Implantatsystemen<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Gestaltung von Implantaten</li><li>▪ Materialien</li></ul></li><li>• Grundlagen implantologischer Techniken</li><li>• Grundlagen der implantologischen Nachsorge</li><li>• Risikofaktoren in der Implantologie</li><li>• Periimplantäre Mukositis und Periimplantitis</li><li>• Hygieneanforderungen in der Implantologie</li><li>• Hygienemanagement bei Implantaten</li><li>• Recallsysteme</li><li>• Grundlagen der Erfolgsbemessung in der Implantologie</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, praktische Übungen, Tutorien
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>B8 Konservierende Zahnheilkunde, Kariologie, Endodontologie</b>
Inhalte/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der konservierenden Zahnheilkunde, einschließlich der Kariologie sowie der Endodontologie und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden eine Grundlage zur Durchführung von Aufklärungsarbeit von Individuen und Gruppen, dentalhygienischen Arbeitsprozessen, der Materialbewirtschaftung, der Arbeitsorganisation sowie der Zusammenarbeit im Team und mit weiteren Fachpersonen bei Patient*innen unterschiedlichen Alters.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Kariesentstehung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Chemische und biochemische Prozesse bei der Kariesentstehung</li> <li>▪ Biotop</li> <li>▪ Homöostase</li> <li>▪ Wesentliche pathologische Keime in der Kariogenese</li> <li>▪ Entmineralisation und Remineralisation</li> <li>▪ Ernährung</li> <li>▪ Hygiene</li> </ul> </li> <li>• Methoden und Techniken der Zahnerhaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Indizes der Kariesdiagnostik</li> <li>▪ Klinische Kariesdiagnostik</li> <li>▪ Entmineralisierung</li> <li>▪ White Spot</li> <li>▪ Kariöse Läsion <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Klinische Einteilung der Karies</li> <li>○ Präparationstechniken</li> <li>○ Präparationsregeln</li> <li>○ Füllungsmaterialien</li> <li>○ Füllungstechniken</li> </ul> </li> <li>▪ Grundlagen endodontischer Behandlung</li> </ul> </li> </ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>B9 Zahnärztliche Prothetik</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der zahnärztlichen Prothetik und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und bilden eine Grundlage zur Durchführung von Aufklärungsarbeit von Individuen und Gruppen, dentalhygienischen Arbeitsprozessen, der Materialbewirtschaftung, der Arbeitsorganisation sowie der Zusammenarbeit im Team und mit weiteren Fachpersonen bei erwachsenen Patient*innen unterschiedlichen Alters mit zahnärztlicher Prothetik.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition, Inhalte und Aufgaben des Fachs</li> <li>• Ursachen von Zahnverlust</li> <li>• Einteilung des Lückengebisses</li> <li>• Grundlagen der zahnärztlichen Prothetik <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abnehmbarer Zahnersatz</li> <li>▪ Festsitzender Zahnersatz</li> <li>▪ Materialien</li> <li>▪ Gestaltungsregeln für Zahnersatz</li> <li>▪ Hygienische Eigenschaften unterschiedlicher Zahnersatzformen</li> <li>▪ Interaktion von Zahnersatz und Weichgewebe</li> </ul> </li> <li>• Kronen- und Brückengliedern <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Randgestaltung von Kronen</li> <li>▪ Gestaltung von Zwischengliedern</li> </ul> </li> <li>• Implantatprothetik</li> <li>• Pflegebedarf und Pflegeinstruktionen bei Zahnersatz</li> </ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>B10 Kieferorthopädie</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Kieferorthopädie und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden eine Grundlage zur Durchführung von Aufklärungsarbeit von Individuen und Gruppen, dentalhygienischen Arbeitsprozessen, der Materialbewirtschaftung, der Arbeitsorganisation sowie der Zusammenarbeit im Team und mit weiteren Fachpersonen bei Patient*innen unterschiedlichen Alters in kieferorthopädischer Behandlung / mit kieferorthopädischen Apparaturen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definition, Inhalte und Aufgaben des Fachs</li><li>• Ursachen dento-alveolärer Anomalien und Dysgnathien</li><li>• Einteilung kieferorthopädischer Anomalien</li><li>• Grundlagen der Entwicklung erster und zweiter Dentition</li><li>• Grundlagen des Schädel-, Kiefer- und Gesichtswachstums</li><li>• Grundlagen angeborener, kraniofazialer Fehlbildungen<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Insbesondere Lippen-Kiefer-Gaumenspalten</li></ul></li><li>• Behandlungsalter</li><li>• Behandlungsaufgaben</li><li>• Behandlungstechniken<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Abnehmbare Apparaturen</li><li>▪ Festsitzende Apparaturen</li></ul></li><li>• Hygiene in der Kieferorthopädie</li><li>• Prophylaxe und Prävention in der Kieferorthopädie</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>B11 Kinderzahnheilkunde</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Kinderzahnheilkunde und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden eine Grundlage zur Durchführung von Aufklärungsarbeit von Individuen und Gruppen, dentalhygienischen Arbeitsprozessen, der Materialbewirtschaftung, der Arbeitsorganisation sowie der Zusammenarbeit im Team und mit weiteren Fachpersonen bei Kindern unterschiedlichen Alters.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definition, Inhalte und Aufgaben des Fachs</li><li>• Entwicklung von erster und zweiter Definition<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Spezifischer Aufbau von Milchzähnen</li><li>▪ Funktionseigenschaften des Milchgebisses</li><li>▪ Häufige schädliche Gewohnheiten</li><li>▪ Prophylaxe im Milchgebiss</li><li>▪ Wechselgebissentwicklungen</li><li>▪ Prophylaxe im Wechselgebiss</li></ul></li><li>• Zahnärztliche Behandlungsmaßnahmen<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Lückenhalter</li><li>▪ Einschleifen</li><li>▪ Füllungstherapie</li><li>▪ Kronen</li><li>▪ Endodontische Behandlungen</li></ul></li><li>• Entwicklungspsychologie</li><li>• Kommunikation</li><li>• Angstabbau</li><li>• Anästhesie, Analgesie, Sanierung in ITN</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.





<b>LV</b>	<b>B12 Alterszahnheilkunde</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Alterszahnheilkunde und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden eine Grundlage zur Durchführung von Aufklärungsarbeit von Individuen und Gruppen, dentalhygienischen Arbeitsprozessen, der Materialbewirtschaftung, der Arbeitsorganisation sowie der Zusammenarbeit im Team und mit weiteren Fachpersonen bei Patient*innen in einem hohen Lebensalter.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definition, Inhalte und Aufgabe des Fachs</li><li>• Kommunikation mit und Motivation von alten Menschen</li><li>• Multimorbidität<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Risiken bei der Behandlung multimorbider Patient*innen</li></ul></li><li>• Wechselwirkung zwischen häufigen Allgemeinerkrankungen, oraler Hygiene und oraler Gesundheit</li><li>• Altersbedingte Veränderung der Weichgewebe</li><li>• Altersbedingte Veränderungen der Zahnhartsubstanzen</li><li>• Wirkung häufig applizierter Medikamente auf orale Weichgewebe und auf den Speichel</li><li>• Prophylaxe bei alten Menschen unter besonderer Berücksichtigung des Parodontiums und der Interaktion mit Zahnersatz</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>B13 Anästhesiologie in der Zahnheilkunde</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Anästhesiologie und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden eine Grundlage zur Schmerzausschaltung bei dentalhygienischen Behandlungen, Notfallprävention sowie Bewältigung unvorhergesehener Situationen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Geschichte der Schmerzausschaltung in der Zahnheilkunde</li><li>• Anatomie und Physiologie des peripheren Nervensystems</li><li>• Chemie und Pharmakologie der Lokalanästhetika</li><li>• Pharmakologie der Vasokonstriktoren</li><li>• Handelsformen und Auswahl der Präparate</li><li>• Techniken der Lokalanästhesie</li><li>• Komplikationen bei zahnärztlicher Lokalanästhesie</li><li>• Misserfolge der Lokalanästhesie</li><li>• Analgesie, Narkose</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übungen, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	<p>Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter.</p> <p>Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.</p>
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>B14 Zahnärztliche Radiologie</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen Durchführung einschlägiger Röntgendiagnostik im Rahmen der Zahnheilkunde.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten dienen dem Erwerb der Befähigung zur Röntgendiagnostik, und somit zur Interpretation der Röntgenbefunde und ihrer Integration in die dentalhygienische Behandlungsplanung, der Zusammenarbeit im Team und mit weiteren Fachpersonen sowie der Eigenprävention.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definition, Inhalte und Aufgaben des Fachs</li><li>• Physikalische und technische Grundlagen ionisierender Strahlung</li><li>• Wirkung ionisierender Strahlung auf biologische Organismen<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Insbesondere Wirkung auf den menschlichen Körper</li></ul></li><li>• Art und Zusammensetzung menschlicher Strahlenexposition</li><li>• Möglichkeiten und Techniken des Strahlenschutzes</li><li>• Nationale und europäische Bestimmungen zum Betrieb medizinischer Strahlungsquelle<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Bestimmungen zum Schutz von Patient*innen, Anwender*innen und der Bevölkerung vor ionisierender Strahlung</li></ul></li><li>• Indikation zur Anfertigung von Röntgenaufnahmen in der Zahnheilkunde</li><li>• Techniken zur Anfertigung von Röntgenaufnahmen in der Zahnheilkunde mit Übungen am Phantom.<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kleinbildaufnahmen</li><li>▪ Rechtwinkeltechnik</li><li>▪ Bissflügelaufnahmen</li><li>▪ Orthopantomographie</li></ul></li><li>• Radiologische Diagnostik<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Differenzialdiagnostik</li></ul></li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übungen, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.
---------	--



<b>LV</b>	<b>B15 Erste Hilfe, Notfallprävention</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Notfälle bei zahnärztlichen Behandlungen und deren Prävention sowie deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten dienen dem Erwerb der Befähigung zur Notfallprävention und zur Bewältigung von unvorhergesehener Situationen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definition Notfall</li><li>• Vitalfunktionen<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Funktionskreise</li></ul></li><li>• Notfallprophylaxe<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Anamnese</li><li>▪ Einschlägig wichtige Erkrankungen und Medikamente</li></ul></li><li>• Konzept für Notfalldiagnostik und –therapie<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Lagerung von Notfallpatienten</li><li>▪ Injektions- und Infusionstechnik</li><li>▪ Bewusstseinsstörung</li><li>▪ Atemstörung</li><li>▪ Herz-Kreislauf-Störung</li><li>▪ Störungen des Zentralnervensystems</li><li>▪ Akute allergische Reaktionen</li><li>▪ Intoxikation durch Lokalanästhetika</li></ul></li><li>• Forensische Aspekte der Notfalltherapie</li><li>• Notfallausrüstung<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Notfallmedikamente</li></ul></li><li>• Maßnahmen bei einzelnen Notfällen<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Übungen am Phantom (Notfallpuppe)</li></ul></li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übungen, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>C1 Chemie</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Chemie und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse dienen dem Erwerb einer wissenschaftlichen Basiskompetenz.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definition, Inhalte und Aufgaben des Fachs</li><li>• Atombau</li><li>• Periodensystem der Elemente</li><li>• Grundtypen der chemischen Bindung</li><li>• Erscheinungsformen der Materie</li><li>• Heterogene Gleichgewichte</li><li>• Chemische Reaktionen</li><li>• Salzlösungen</li><li>• Säuren und Basen</li><li>• Oxidation und Reduktion</li><li>• Metallkomplexe</li><li>• Kohlenwasserstoffe</li><li>• Verbindungen mit einfachen funktionellen Gruppen</li><li>• Carbonylverbindungen</li><li>• Aminosäuren und Peptide</li><li>• Kohlenhydrate</li><li>• Heterocyclen</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



LV	C2 Biologie und Zytologie
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Biologie und Zytologie und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse dienen dem Erwerb einer wissenschaftlichen Basiskompetenz.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition und Inhalte des Fachs</li> <li>• Grundlagen der Vererbungslehre</li> <li>• Grundlagen der Genetik</li> <li>• Grundlagen der Zytologie <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Elementarstrukturen der Zelle</li> <li>▪ Stoffwechselprozesse der Zellen und zugehörige Strukturen</li> <li>▪ Informationssystem der Zelle</li> <li>▪ Transport- und Bewegungssystem der Zelle</li> <li>▪ Golgi-Apparat und Zytoskelett</li> <li>▪ Funktionelle Grundgliederung der zellulären Systeme <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zellteilung</li> <li>○ Zelltod</li> <li>○ Keimzellen</li> <li>○ DANN</li> <li>○ RNA</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• Protozoen</li> <li>• Parasiten</li> <li>• Ökologie</li> </ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>C3 Biochemie</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Biochemie und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse dienen dem Erwerb einer wissenschaftlichen Basiskompetenz.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definition, Inhalte und Aufgaben des Fach</li><li>• Physikalisch-chemische Grundlagen</li><li>• Aminosäuren und Proteine<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Enzyme und Coenzyme</li><li>▪ Stoffwechsel der Aminosäuren</li></ul></li><li>• Kohlenhydrate</li><li>• Lipide</li><li>• Nucleinsäuren und Molekularbiologie</li><li>• Biologische Oxidation</li><li>• Mineralstoffwechsel</li><li>• Allgemeine Mechanismen der Stoffwechselregulation</li><li>• Immunchemie</li><li>• Vitamine</li><li>• Ernährung und Verdauung</li><li>• Blut</li><li>• Leber</li><li>• Bindegewebe</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.





<b>LV</b>	<b>C4 Physiologie</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Physiologie und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse dienen dem Erwerb einer wissenschaftlichen Basiskompetenz.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definition, Inhalte und Aufgaben des Fachs</li><li>• Blut</li><li>• Herz und Kreislauf</li><li>• Atmung</li><li>• Verdauungssystem</li><li>• Energie- und Wärmehaushalt</li><li>• Leistungsphysiologie</li><li>• Nieren und Säure-Basen-Haushalt</li><li>• Vegetatives Nervensystem</li><li>• Grundlagen der Neuro- und Muskelphysiologie</li><li>• Geschmack und Geruch</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



LV	<b>C5 Medizinische Mikrobiologie und Hygiene</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der medizinischen Mikrobiologie und Hygiene sowie deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten dienen dem Erwerb einer wissenschaftlichen Basiskompetenz und der Befähigung zur Gewährleistung von Praxishygiene und Infektionsprävention, der Qualitätssicherung und der Eigenprävention.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definition, Inhalte und Aufgaben des Fachs</li><li>• Allgemeine Aspekte der medizinischen Mikrobiologie</li><li>• Entwicklung der Infektionskrankheiten</li><li>• Erreger von Infektionskrankheiten</li><li>• Gast-Wirt-Beziehung</li><li>• Allgemeine Epidemiologie</li><li>• Grundlagen der Sterilisation und der Desinfektion</li><li>• Grundlagen der Immunologie<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Der immunologische Apparat</li><li>▪ Immunologische Toleranz</li><li>▪ Mechanismen und Typen der Immunantwort</li><li>▪ Immunologisches Gedächtnis</li><li>▪ Immunabwehr gegen Infektionen</li><li>▪ Krankmachende Immunreaktionen</li><li>▪ Immundefekte und Modulation der Immunantwort</li></ul></li><li>• Bakteriologie<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Morphologie und Feinstruktur der Bakterien</li><li>▪ Stoffwechsel und Wachstum von Bakterien</li><li>▪ Molekulare Grundlagen der Bakteriengenetik</li><li>▪ Genetische Variabilität der Bakterien</li><li>▪ Bakteriophagen</li><li>▪ Grundlagen der antibakteriellen Chemotherapie</li></ul></li><li>• Übersicht über humanpathogene Bakterien<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Bakterien als Krankheitserreger</li></ul></li><li>• Virologie<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Allgemeine Virologie</li><li>▪ Viren als Krankheitserreger</li></ul></li><li>• Protozoen</li><li>• Infektionen<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Oberer Respirationstrakt</li></ul></li></ul>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Gastrointestinaltrakt</li><li>▪ Hämatopoetisches und lymphoretikuläres System</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>C6 Wissenschaftliches Arbeiten</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse dienen dem Erwerb einer wissenschaftlichen Basiskompetenz, dem Wissensmanagement, einem evidenzbasierten Berufsverständnis und der Berufsentwicklung.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definition, Inhalte und Aufgaben des Fachs</li><li>• Zielsetzung von Forschung<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Fragestellung</li><li>▪ Kontext</li><li>▪ Anspruch einer wissenschaftlichen Arbeit</li><li>▪ Elemente der Forschung<ul style="list-style-type: none"><li>○ Variablen</li><li>○ Hypothesen</li><li>○ Theorien</li><li>○ ...</li></ul></li></ul></li><li>• Methoden empirischer Untersuchungen<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Gütekriterien empirischer Untersuchungen</li><li>▪ Untersuchungsstrategien</li><li>▪ Versuchsdesigns</li><li>▪ Hypothesenprüfungen</li><li>▪ ...</li></ul></li><li>• Evidenzbasierte Medizin<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Schrittfolge und Zeitplanung einer Untersuchung</li><li>▪ Erarbeitung einer Forschungs idee</li><li>▪ Literatursuche</li><li>▪ Literatursuche und Arbeitstitel</li><li>▪ Untersuchungsplanung</li><li>▪ Exposé</li><li>▪ Abfassung des Theorieteils (Hintergrund, Einleitung)</li><li>▪ Untersuchungsdurchführung</li><li>▪ Auswertung</li><li>▪ Verfassung der Diskussion</li><li>▪ Schriftliche Ausfertigung</li></ul></li><li>• Dokumentation wissenschaftlicher Arbeiten<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Plagiarismus</li><li>▪ Formale Anforderungen</li><li>▪ Schema wissenschaftlicher Arbeiten</li></ul></li></ul>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Technik der Abfassung</li><li>▪ Richtlinien des Zitierens</li><li>▪ Zitiersysteme</li><li>▪ Zitierung von Quellen im Text</li><li>▪ ...</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



LV	C7 Psychologie und Entwicklungspsychologie
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Psychologie und Entwicklungspsychologie sowie deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden eine Grundlage zur Durchführung von Kommunikations- und Motivierungsprozessen, Führungsverantwortung und Konfliktmanagement.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition, Inhalt und Aufgabe des Fachs</li> <li>• Theorie und Forschung</li> <li>• Biologische und umweltbedingte Grundlagen</li> <li>• Pränatale Entwicklung</li> <li>• Geburt und das Neugeborene</li> <li>• Säuglings- und Kleinkindalter <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Körperliche Entwicklung</li> <li>▪ Kognitive Entwicklung</li> <li>▪ Emotionale Entwicklung</li> </ul> </li> <li>• Frühe Kindheit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Körperliche Entwicklung</li> <li>▪ Kognitive Entwicklung</li> <li>▪ Emotionale und soziale Entwicklung</li> </ul> </li> <li>• Mittlere Kindheit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Körperliche Entwicklung</li> <li>▪ Kognitive Entwicklung</li> <li>▪ Emotionale und soziale Entwicklung</li> </ul> </li> <li>• Adoleszenz <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Körperliche Entwicklung</li> <li>▪ Kognitive Entwicklung</li> <li>▪ Emotionale und soziale Entwicklung</li> </ul> </li> <li>• Frühes Erwachsenenalter <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Körperliche Entwicklung</li> <li>▪ Kognitive Entwicklung</li> <li>▪ Emotionale und soziale Entwicklung</li> </ul> </li> <li>• Spätes Erwachsenenalter <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Körperliche Entwicklung</li> <li>▪ Kognitive Entwicklung</li> <li>▪ Emotionale und soziale Entwicklung</li> </ul> </li> </ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



LV	C8 Kommunikation und Aufklärung
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Kommunikation und Aufklärung sowie deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden eine Grundlage zur Durchführung von Aufklärungsarbeit von Individuen und Gruppen, Kommunikations- und Motivierungsprozessen sowie zur Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definition, Inhalt und Aufgaben des Fachs</li><li>• Kompetenzbereich 1 Grundlagen der Verständigung<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Erkenntnisse aus der Psychotherapie</li><li>▪ Empathie, Echtheit</li><li>▪ Übertragung und Gegenübertragung</li><li>▪ Modelle der Behandler*in-Patient*innen-Beziehung</li><li>▪ Patientenorientiertes Modell</li></ul></li><li>• Kompetenzbereich 2 Techniken der Gesprächsführung<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Aktives Zuhören</li><li>▪ Strukturieren von Gesprächen</li><li>▪ Schwierige Interaktionsmuster erkennen und durchbrechen</li></ul></li><li>• Kompetenzbereich 3 Typische Gesprächssituationen<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Anamnese</li><li>▪ Befunderhebung</li><li>▪ Aufklärungsgespräch</li><li>▪ Behandlungsgespräch</li><li>▪ Informieren und motivieren im Beratungsgespräch</li></ul></li><li>• Kompetenzbereich 4 Ärztliche Gesprächsführung bei bestimmten Patiententypen<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Krisenintervention</li><li>▪ Fordernde und aggressive Patienten</li><li>▪ Patienten mit Complianceproblemen</li><li>▪ Somatisierende Patienten</li><li>▪ Depressive Patienten</li><li>▪ Patienten mit Persönlichkeitsstörungen</li></ul></li></ul>





DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Alkoholabhängige Patienten</li><li>▪ Patienten mit Sprachschwierigkeiten</li><li>• Kompetenzbereich 5 Interne Kommunikation<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einheitliches Erscheinungsbild</li><li>▪ Mitarbeiterführung und Umgang</li></ul></li><li>• Kompetenzbereich 6 Maßnahmen zur Unterstützung des Gesprächszieles<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Patienteninformationen</li><li>▪ Gesprächsatmosphäre</li><li>▪ Terminvereinbarungen</li><li>▪ Gespräch am Telefon</li></ul></li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, praktische Übungen, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



LV	C9 Medizinische Psychologie und Soziologie
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Psychologie und Soziologie sowie deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden eine Grundlage zur Durchführung von Aufklärungsarbeit von Individuen und Gruppen, Kommunikations- und Motivierungsprozessen sowie zur Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition, Inhalt und Aufgaben des Fachs</li> <li>• Bezugssysteme von Gesundheit und Krankheit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesundheits- und Krankheitsmodelle <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Methodische Grundlagen</li> <li>○ Theoretische Grundlagen</li> <li>○ Motivation</li> <li>○ Lernen</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• Arzt-Patient-Beziehung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Untersuchung und Gespräch</li> <li>▪ Urteilsbildung und Entscheidung</li> <li>▪ Interventionsformen</li> <li>▪ Ärztliche Beratung und Patientenschulung</li> </ul> </li> <li>• Patient und Gesundheitssystem <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen</li> <li>▪ Förderung und Erhaltung von Gesundheit</li> <li>▪ Präventionsbegriff</li> <li>▪ Modelle gesundheitsrelevanten Verhaltens <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Primäre Prävention</li> <li>○ Sekundäre Prävention</li> <li>○ Tertiäre Prävention</li> </ul> </li> <li>▪ Rehabilitation und Selbsthilfe</li> <li>▪ Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung</li> </ul> </li> </ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



LV	D1 Klinische Dentalhygiene
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der klinischen Dentalhygiene sowie deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Hierbei sollen die Fähigkeiten zur Durchführung dentalhygienischer Arbeitsprozesse sowie das Ressourcen- und Prozessmanagement erweitert und vertieft werden.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definition, Inhalte und Aufgabe des Fachs</li><li>• Dentalhygiene als Prävention von Zahn- und Munderkrankungen</li><li>• Spezifische Aufgaben der Dentalhygiene<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Parodontopathien<ul style="list-style-type: none"><li>○ Klinik der Parodontopathien</li><li>○ Erste Behandlungssitzung<ul style="list-style-type: none"><li>- Motivation und Compliance</li><li>- Mundhygieneinstruktion</li></ul></li><li>○ Zweite Behandlungssitzung<ul style="list-style-type: none"><li>- Reevaluation und Remotivation</li></ul></li><li>○ Dritte Behandlungssitzung<ul style="list-style-type: none"><li>- Motivation und Instruktion</li><li>- Der nicht motivierbare Patient</li></ul></li></ul></li></ul></li><li>• Initialtherapie<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Initiale Diagnostik</li><li>▪ Screeningtests</li><li>▪ Klinische Befunderhebung</li><li>▪ Modellbefund</li><li>▪ Dokumentation</li><li>▪ Röntgen-Aufnahmetechniken, Röntgendiagnostik,</li><li>▪ Untersuchungsstrategie<ul style="list-style-type: none"><li>○ Spezielle diagnostische Verfahren<ul style="list-style-type: none"><li>- Kulturen</li><li>- Antigen-/Antikörperreaktionen</li><li>- DNS-Sonden</li><li>- Enzymnachweise</li><li>- Genetische Tests</li></ul></li></ul></li></ul></li><li>• Instrumentelle Behandlung<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Verschiedenen Beläge</li><li>▪ Professionelle Zahnreinigung,</li><li>▪ Scaling</li></ul></li></ul>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kürettage</li><li>▪ Wirksamkeit der Instrumente</li><li>▪ Praktisches Vorgehen<ul style="list-style-type: none"><li>○ Beseitigung iatrogener Reizfaktoren</li><li>○ Schärpen der Instrumente</li></ul></li><li>• Erhaltungstherapie, Recall</li><li>• Endodontologie und Parodontologie</li><li>• Dentalhygiene in der Implantologie</li><li>• Dentalhygiene in der Kieferorthopädie</li><li>• Dentalhygiene in der Kinderzahnheilkunde</li><li>• Dentalhygiene in der Gerontostomatologie</li><li>• Dentalhygiene bei Patientinnen/Patienten mit Handicap</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Tutorium
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>D2 Arbeitsergonomie</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der Arbeitsergonomie.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten dienen in erster Linie der Eigenprävention.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definition, Inhalte und Aufgaben des Fachs</li><li>• Gestaltung und Ausstattung des Arbeitsplatzes<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Beachtung von Lichtverhältnissen</li></ul></li><li>• Vorbereitung von Arbeitsabläufen<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Instrumentierung</li><li>▪ Planung Behandlungsdauer</li><li>▪ Positionierung Patient*innen</li><li>▪ Positionierung Patient*innen mit Handicaps</li><li>▪ Positionierung Behandler*innen</li><li>▪ Positionierung Behandlungsassistenz</li><li>▪ Sitzposition der Behandler*innen</li><li>▪ Körperhaltung der Behandler*innen</li></ul></li><li>• Planung von Arbeitspausen und Pausengestaltung<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Entspannungs-Dehnungsübungen zum Ausgleich einseitiger Arbeitshaltungen</li></ul></li><li>• Ernährung</li><li>• Ausgleichstraining in der Freizeit</li><li>• Übung der Arbeitsergonomie im Rahmen des Phantomkurses</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	<p>Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter.</p> <p>Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.</p>
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>D3 Dokumentation</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen Dokumentation als Teil der dentalhygienischen Anamnese und Befundaufnahme, Röntgendiagnostik, dentalhygienischen Behandlungsplanung und Durchführung dentalhygienischer Behandlungen.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden eine Grundlage zur Durchführung eigenständigen Dokumentation als Teil der dentalhygienischen Anamnese und Befundaufnahme, Röntgendiagnostik, dentalhygienischen Behandlungsplanung und Durchführung dentalhygienischer Behandlungen. Zudem bilden sie auch eine Grundlage zur Zusammenarbeit im Team oder weiteren Fachpersonen und sind wesentlicher Teil der Qualitätssicherung.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definition, Inhalt und Aufgabe des Fachs</li><li>• Erhebung von Stammdaten</li><li>• Erfassen des/der Konsultations-Behandlungsmotiv(e)</li><li>• Medizinische und zahnärztliche Anamnese</li><li>• Untersuchungsbefund/zahnärztlicher Befund auf Formblatt<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Indices zur Zahngesundheit<ul style="list-style-type: none"><li>○ DMF-S</li><li>○ DMF-T</li><li>○ Hygieneindizes</li><li>○ Gingivaindizes</li></ul></li></ul></li><li>• Parodontalstatus</li><li>• Klassifikationen<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Lückengebiss</li><li>▪ Rezessionen</li><li>▪ Wurzelresorptionen</li></ul></li><li>• Erstellen und Verwalten einer Fotodokumentation</li><li>• Erstellen und Dokumentation<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Modellanalysen</li><li>▪ Röntgenbefunden</li><li>▪ Behandlungsplanungen</li><li>▪ Heil- und Kostenplänen</li><li>▪ Aufklärung</li><li>▪ Behandlungseinwilligung der Patientin/des Patienten</li><li>▪ Behandlungsverlaufs</li></ul></li></ul>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Behandlungsabschlusses und der/des Behandlungsergebnisse(s)</li><li>• Dokumentation der Korrespondenz</li><li>• Dokumentation von Epikrise und Prognose</li><li>• Dokumentation des Recall bzw. von Methoden zur Stabilisierung der/des Behandlungsergebnisse(s)</li><li>• Arbeiten mit min. einem gängigen und geeigneten Dokumentations-Softwaresystem</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Seminar
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



LV	D4 Phantomkurs Dentalhygiene mit Seminar
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der klinisch praktischen Dentalhygiene und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden in erster Linie eine Grundlage zur Durchführung eigenständiger dentalhygienischer Behandlungen. Zudem werden bereits vorhandene Grundlagen im Bereich Ressourcen- / Prozessmanagement und Eigenprävention vertieft und erweitert.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anästhesie<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Oberflächenanästhesie</li><li>▪ Infiltrationsanästhesie</li><li>▪ Leitungsanästhesie im Unterkiefer</li></ul></li><li>• Röntgen<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Indikationen</li><li>▪ Durchführung von Strahlenschutzmaßnahmen</li><li>▪ Rechtwinkeltechnik</li><li>▪ Bissflügelaufnahmen</li><li>▪ Orthopantomogramm</li><li>▪ Entwicklung/Bearbeitung</li><li>▪ Interpretation</li><li>▪ Dokumentation/Speicherung</li><li>▪ Bestimmung der therapeutischen Konsequenzen</li></ul></li><li>• Aufbau und Bedienung der zahnärztlichen Behandlungseinheit<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Benennung</li><li>▪ Zweckbestimmung</li><li>▪ Handhabung, Pflege</li><li>▪ Desinfektion</li><li>▪ Sterilisation</li><li>▪ Ergonomische Gestaltung<ul style="list-style-type: none"><li>○ Arbeitsplatzes</li><li>○ Patientenlagerung und Arbeitshaltung</li></ul></li></ul></li><li>• Prophylaxe<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Professionelle Zahnreinigung<ul style="list-style-type: none"><li>○ Entfernung von weichen und harten supragingivalen und subgingivalen Belägen</li><li>○ Scaling</li></ul></li></ul></li></ul>





	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handinstrumente; auch Schär- fen von Handinstrumenten</li> <li>- Schall- / Ultraschallgeräte</li> <li>- Pulverstrahlgeräte</li> <li>- Rotierende Instrumente</li> <li>- EVA-System zur Entfernung von überstehenden Kronen- und Füllungsrandern</li> <li>- Politur</li> <li>▪ Maßnahmen zum Schutz und zur Härtung des Zahnschmelz im Milch-, Wechsel- und bleiben- den Gebiss, sowie bei festsitzender KFO-Be- handlung</li> <li>▪ Fissurenversiegelung</li> <li>▪ Versiegelung von Glattflächen</li> <li>• Abformungstechniken und Modellherstellung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Situationsbissnahme</li> <li>▪ Herstellung von Situationsmodellen</li> <li>▪ Anlegen eines Gesichtsbogens</li> <li>▪ Modellmontage in einen halbjustierbaren Arti- kulator</li> </ul> </li> <li>• Im parodontal erkrankten Gebiss <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deep scaling und root planing <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Handinstrumente</li> <li>○ Schall- / Ultraschallgeräte</li> <li>○ Verwendung von desinfizierenden Spül- lösungen</li> </ul> </li> <li>▪ Beseitigung iatrogener Reizfaktoren</li> <li>▪ Anfertigung, Einsetzen und Politur von proviso- rischen Brücken und Kronen</li> </ul> </li> </ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Seminar zum Praktikum, Praktikum
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungs- maßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und be- kanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>D5 Externes Praktikum in öffentlichen Einrichtungen mit Seminar</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Erweiterung der Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der klinisch praktischen Dentalhygiene und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden in erster Linie eine Grundlage zur Durchführung eigenständiger dentalhygienischer Behandlungsplanungen und Behandlungen. Zudem werden bereits vorhandene Grundlagen im Bereich dentalhygienischer Prävention, Kommunikations- / Motivationsprozesse, Führung und Öffentlichkeitsarbeit vertieft und erweitert.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mitwirkung in der zahnärztlichen Kindergarten- und Schuluntersuchung<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kontaktaufnahme</li><li>▪ Kommunikation mit Kindern unterschiedlichen Alters mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen</li><li>▪ Befunderhebung</li><li>▪ Dokumentation von Befunden</li><li>▪ Zielgruppengerechte Information<ul style="list-style-type: none"><li>○ Kinder</li><li>○ Eltern</li><li>○ Erzieher*innen</li><li>○ Lehrer*innen</li><li>○ Behörden/Organisationen</li></ul></li></ul></li><li>• Mitwirkung bei der zahnärztlichen Betreuung von Patienten in Spitälern Alten- und Pflegeheimen<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kontaktaufnahme und Kommunikation mit Kranken, Alten, pflegebedürftigen und behinderten Menschen unterschiedlichen Alters sozialer und kultureller Zugehörigkeit unterschiedlicher intellektueller und emotionaler Aufnahme- und Kommunikationsfähigkeit</li><li>▪ Durchführung von Befunderhebung</li><li>▪ Erstellen von Diagnosen</li><li>▪ Erstellen von Behandlungs- und/oder Betreuungsstrategien</li></ul></li></ul>



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Durchführung von Aufgaben aus dem Tätigkeitsbereich der Dentalhygiene</li><li>▪ Zielgruppengerechte Instruktion<ul style="list-style-type: none"><li>○ Patient*innen</li><li>○ Angehörigen</li><li>○ Fachpersonen aus multidisziplinären Teams</li></ul></li><li>▪ Etablierung eines Recallsystems und Verwirklichung einer Erhaltungstherapie</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Seminar zum Praktikum, Praktikum
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>D6 Klinischer Behandlungskurs Dentalhygiene mit Seminar</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Erweiterung der Basiskompetenz zur eigenständigen fachlichen Urteilsfähigkeit auf dem Gebiet der klinisch praktischen Dentalhygiene und deren Bezüge zu angrenzenden und vernetzten Fachgebieten. Weitere Ziele sind die Persönlichkeitsreifung im Beruf und die Vertiefung sozialer Kompetenzen.</p> <p>Die Studierenden sollen neben fachspezifischen auch fach- und berufsübergreifende Kenntnisse erlangen. Das so erworbene Wissen soll zur Bewältigung einfacher und exemplarischer Situationen bis hin zum Transfer auf schwierige, komplexe Situationen angewendet werden.</p> <p>Die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden in erster Linie eine Grundlage zur Durchführung eigenständiger dentalhygienischer Behandlungen. Zudem werden bereits vorhandene Grundlagen im Bereich Ressourcen- / Prozessmanagement und Eigenprävention vertieft und erweitert.</p>
Inhalte	<p>Gegenseitiges Erheben und Dokumentieren</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Medizinische und zahnmedizinische Anamnese</li><li>• Hygiene- und Ernährungsanamnese</li><li>• Zahnärztlicher Befund</li><li>• Orale Hygienestatus</li><li>• Gingivastatus mittels Indices</li><li>• Kariesrisiko</li><li>• Parodontalstatus</li><li>• Entwickeln von Strategien zur Verbesserung der Mundhygiene und des oralen Gesundheitszustandes</li><li>• Abformung von Ober- und Unterkiefer</li><li>• Situationsbissnahme</li><li>• Herstellung von Situationsmodellen und deren Montage in einem Artikulator</li><li>• Professionellen Zahnreinigung</li><li>• Maßnahmen zur Fluoridierung des Zahnschmelzes</li><li>• Fissurenversiegelung</li><li>• Gegebenenfalls Durchführung weiterer Maßnahmen aus dem Tätigkeitsbereich der Dentalhygiene</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Seminar zum Praktikum, Praktikum
Prüfungen	Schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen, praktische Leistungserbringung lt. Leistungskatalog D6.1 (siehe Anhang 1)
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt eine fünfstufige Notenskala und eine Bestehensquote von 60 %.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



<b>LV</b>	<b>E1 Abschließendes Praktikum</b>
Lernziele/Kompetenzen	Im abschließenden Praktikum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse und Fertigkeiten zur Entwicklung der vorgeschriebenen Kompetenzen. Durch die Eingliederung der Studentin/des Studenten in ein bestehendes Team und durch die Anforderung einer weitgehend selbständigen Arbeitsweise unter Aufsicht, dient das Praktikum insbesondere der Entwicklung von sozialer Kompetenz, der Persönlichkeit im Beruf und der Vertiefung von Kompetenzen im Bereich von Behandlungsprozessen, Ressourcen- und Prozessmanagement.
Inhalte	Alle klinischen Aufgaben auf dem Gebiet der Dentalhygiene, entsprechend dem Leistungskatalog des klinischen Praktikums. Zur Reflexion theoretischer und praktischer Fragen aus dem Praktikumsbetrieb führt die verantwortliche Leiter*in der klinischen Einrichtung oder ein von ihr benannte Stellvertreter*in in den kooperierenden Praxen der DPU die Praxisinhaber*in regelmäßig didaktische Arbeitsbesprechungen durch.
Methoden der Lehrveranstaltung	Praktikum und Seminar
Prüfungen	Mündliche Prüfungen, praktische Leistungserbringung lt. Leistungskatalog E1.1 (siehe Anhang 2)
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter.  Die Bewertungskriterien werden in Form der praktischen Leistungen und mündlich geprüft. Die Prüfungen werden als fortlaufende Zwischenprüfungen während der Lehrveranstaltungen durchgeführt. Sie gehen als Teilnote in Abschlussprüfungen des Studiengangs ein. Die Leistungsbeurteilungen sind von der verantwortlichen Ausbilderin/dem verantwortlichen Ausbilder schriftlich und nachvollziehbar zu dokumentieren. Leistungsbeurteilungen mit dem Prädikat „ungenügend“ sind detailliert zu begründen.
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY  
Austria

<b>LV</b>	<b>E2 Tutorien</b>
Lernziele/Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse und Verknüpfung mit den in den Praktika erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Erfahrungen. Die Tutorien zielen auf die Vertiefung der Kompetenzbereiche Präventionsprozess, Kommunikations- und Motivierungsprozess, Behandlungsprozess, Ressourcen- und Prozessmanagement.
Inhalte	Interaktive Bearbeitung der Themen <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufklärungsarbeit von Individuen und Gruppen</li><li>• Eigenprävention</li><li>• Beziehungsgestaltung/Kommunikation mit Patient*innen</li><li>• Anamnese und Befundaufnahme</li><li>• Röntgen</li><li>• Interpretation von Befunden</li><li>• Dentalhygienische Behandlungsplanung</li><li>• Durchführung von Behandlungen</li><li>• Bewältigung unvorhergesehener Situationen</li><li>• Materialbewirtschaftung</li><li>• Arbeitsorganisation</li><li>• Gewährleistung von Praxishygiene und Infektionsprävention</li><li>• Qualitätssicherung</li></ul>
Methoden der Lehrveranstaltung	Eigenstudium und didaktische Tutorien
Prüfungen	---
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	---
Fristen	



<b>LV</b>	<b>Projektarbeit</b>
Lernziele/Kompetenzen	<p>In der Projektarbeit setzen sich die Studierenden mit einem selbst gewählten Thema aus den Gebieten Dentalhygiene, präventive Zahnmedizin, orale Prophylaxe, Gesundheitswissenschaften oder Kommunikation unter Anleitung wissenschaftlich auseinander.</p> <p>Ziel ist die Befähigung zur Erarbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen, die Entwicklung von Methoden zur wissenschaftlichen Aufbereitung einer Problemstellung oder zur Bearbeitung von interessanten Kasuistiken, die Befähigung zur Diskussion von Methoden und Ergebnissen im Lichte der aktuellen Literatur und die Befähigung zur fachgerechten und zielgerichteten Präsentation der Arbeit.</p> <p>Sie dient der Erweiterung und Vertiefung der Kompetenz zur Berufsentwicklung und des Wissenschaftsmanagements, sowie der Kompetenzen des Wissenschaftstransfers, Forschung und Entwicklung und Öffentlichkeitsarbeit.</p>
Inhalte	<p>Die Fragestellungen der Arbeit kommen aus den Gebieten Dentalhygiene, orale Prophylaxe, präventive Zahnmedizin, Gesundheitswissenschaften oder Kommunikation. Projektarbeiten können sich kritisch mit interessanten Kasuistiken, mit bestehenden Verfahren, Medien, Techniken, Methoden, Produkten oder Hilfsmitteln der genannten Gebiete auseinandersetzen. Sie können darüber hinaus auch Weiter- oder Neuentwicklung leisten.</p> <p>Die Projektarbeit ist schriftlich auf 40-80 Seiten niederzulegen. Die Arbeit wird im zweiten Studienabschnitt begonnen. Sie wird von einer* einem durch Promotion/PhD Degree oder Habilitation zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigten Mentor*in betreut. Die*der Mentor*in trägt die rechtliche und medizinethische Verantwortung für die Arbeit.</p>
Methoden der Lehrveranstaltung	Eigenständiges Arbeiten und didaktische Arbeitsbesprechungen
Prüfungen	Bewertung der Projektarbeit durch Betreuer*innen
Bewertungskriterien/Bewertungsmaßstab	
Fristen	Anmelde- und Beurteilungsfristen werden festgelegt und bekanntgegeben.



### D 6.1. Leistungskatalog klinische Behandlung Dentalhygiene

<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Zahl der Patient*innen oder Leistungen (Mindestleistungen)</b>
Medizinische und zahnärztliche Anamnese	8 Patient*innen, davon 3 mit Parodontopathien
Zahnärztliche Befunde	8 Patient*innen, davon 3 mit Parodontopathien
Hygieneindices	8 Patient*innen, davon 3 mit Parodontopathien
Hygiene- und Ernährungsanamnese	8 Patient*innen, davon 3 mit Parodontopathien
Gingivaindices	8 Patient*innen, davon 3 mit Parodontopathien
Kariesrisikobestimmungen	8 Patient*innen, davon 3 mit Parodontopathien
Abformungen und Modellherstellung	8 Patient*innen, davon 3 mit Parodontopathien
Röntgen	Mind. 3 Patient*innen
Diagnoseformulierungen	8 Patient*innen, davon 3 mit Parodontopathien
Entwicklung von Behandlungsstrategien	8 Patient*innen, davon 3 mit Parodontopathien
Ausarbeitung von Behandlungsplänen	8 Patient*innen, davon 3 mit Parodontopathien
Professionelle Zahnreinigungen einschl. Politur und Fluoridierung	5 Patient*innen, davon 1 mit festsitzender KFO-Apparatur und 1 mit Implantat
Erstellen eines Par-Status	3 Patient*innen
Professionelle Zahnreinigung einschl. Politur und Fluoridierung	3 Patient*innen
Entfernung von intradentalen und subgingivalen Füllungsüberhängen	3 Zähne
Instruktion zur Verbesserung der Mundhygiene und Änderung der Ernährungsgewohnheiten	8 Patient*innen, davon 3 mit Parodontopathien
Reinstruktion zur Verbesserung der Mundhygiene und Änderung der Ernährungsgewohnheiten oder anderer schädlicher Gewohnheiten	3 Patient*innen
Fissurenversiegelungen	3 Zähne
Prov. Kronen oder Brücken	3 Patient*innen
Entfernen von Klebe- und Zementresten	3 Patient*innen
Bleaching von vitalen Zähnen	10 Patient*innen

Arbeitsvorbereitungen, Nachbereitungen, Pflege und Schärfen von Instrumenten, Behandlungsbesprechungen.





### E 1.1. Leistungskatalog (Mindestanforderungen): Abschließendes Praktikum

Leistungsbeschreibung	Zahl der Patient*innen oder Leistungen (Mindestleistungen)
Medizinische und zahnärztliche Anamnese	50 Patient*innen, davon 15 mit Parodontopathien
Zahnärztliche Befunde	50 Patient*innen, davon 15 mit Parodontopathien
Hygieneindices	50 Patient*innen, davon 15 mit Parodontopathien
Hygiene- und Ernährungsanamnese	50 Patient*innen, davon 15 mit Parodontopathien
Gingivaindices	50 Patient*innen, davon 15 mit Parodontopathien
Kariesrisikobestimmungen	50 Patient*innen, davon 15 mit Parodontopathien
Abformungen und Modellherstellung	50 Patient*innen, davon 15 mit Parodontopathien
Röntgen	20 Patient*innen
Diagnoseformulierungen	50 Patient*innen, davon 15 mit Parodontopathien
Entwicklung von Behandlungsstrategien	50 Patient*innen, davon 15 mit Parodontopathien
Ausarbeitung von Behandlungsplänen	50 Patient*innen, davon 15 mit Parodontopathien
Professionelle Zahnreinigungen einschl. Politur und Fluoridierung	40 Patient*innen, davon 5 mit festsitzender KFO-Apparatur und 5 mit Implantat
Erstellen eines Par-Status	15 Patient*innen
Professionelle Zahnreinigung einschl. Politur und Fluoridierung Deep scaling root planing manuell und instrumentell	15 Patient*innen
Entfernung von interdentalen und subgingivalen Füllungsüberhängen	15 Zähne
Instruktion zur Verbesserung der Mundhygiene und Änderung der Ernährungsgewohnheiten	50 Patient*innen, davon 15 mit Parodontopathien
Reinstruktion zur Verbesserung der Mundhygiene und Änderung der Ernährungsgewohnheiten oder anderer schädlicher Gewohnheiten	15 Patient*innen
Fissurenversiegelungen	15 Zähne
Prov. Kronen oder Brücken	15 Patient*innen
Entfernen von Klebe- und Zementresten	15 Patient*innen
Bleaching von vitalen Zähnen	15 Patient*innen

Arbeitsvorbereitungen, Nachbereitungen, Pflege und Schärfen von Instrumenten.